

UBP Asset Management (Europe) S.A.

287-289, route d'Arlon, L-1150 Luxembourg

R.C.S. Luxemburg Nr. B 177 585

INFORMATIONEN UND MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES

UBAM - EM RESPONSIBLE CORPORATE BOND

Luxemburg, 26. Januar 2024

Sehr geehrte Anteilhaberin, sehr geehrter Anteilhaber,

UBP Asset Management (Europe) S.A. (nachstehend die „Verwaltungsgesellschaft“) setzt Sie mit Zustimmung des Verwaltungsrats von UBAM über die folgenden Beschlüsse in Bezug auf den UBAM - EM Responsible Corporate Bond (der „Teilfonds“) in Kenntnis:

Ab dem 26. Februar 2024, dem Datum, an dem die nachstehend beschriebenen Änderungen in Kraft treten (das „Datum des Inkrafttretens“), wird die aktuelle Anlagepolitik des Teilfonds wie folgt ersetzt (fett hervorgehoben):

Aktuelle Anlagepolitik

Teilfonds, der auf US-Dollar lautet und sein Nettovermögen vornehmlich in fest- oder variabel verzinsliche Anleihen investiert, deren Emittenten:

- ein Rating von mindestens B- (Fitch bzw. S&P) bzw. B3 (Moody's) auf der Ebene der Emission oder des Emittenten aufweisen.

Abweichend von dieser Regel gilt:

- bis zu 15 % des Nettovermögens können in Anleihen mit einem Rating unter B- (Fitch bzw. S&P) bzw. B3 (Moody's) oder einer vergleichbaren Bewertung durch eine andere Rating-Agentur investiert werden, und
- bis zu 15 % des Nettovermögens können in Anleihen ohne Rating investiert werden.
- in Schwellenländern ansässige Unternehmen sind oder
- Unternehmen aus beliebigen Ländern sind, jedoch mit einem zugrunde liegenden Instrument, das direkt oder indirekt mit Schwellenländern verbunden ist, oder
- Unternehmen, deren Risiken direkt oder indirekt mit Schwellenländern verbunden sind.

Die Anlagen des Teilfonds lauten hauptsächlich auf Währungen der OECD-Länder. Bei Anlagen, die auf andere Währungen als USD lauten, werden die Wechselkursrisiken weitgehend abgesichert.

Ergänzend kann das Nettovermögen des Teilfonds *unter anderem* in Folgendes investiert werden:

- Anleihen, die von staatlichen Emittenten aus Schwellenländern begeben oder garantiert werden, oder
- bis zu 20 % in CoCo-Bonds

Abweichend von den allgemein geltenden Regeln für Renten-Teilfonds kann dieser Teilfonds bis zu 100 % seines Nettovermögens in übertragbare Wertpapiere von Schwellenländern investieren. Das Engagement in Schwellenländern kann über Derivate auf bis zu 120 % gesteigert werden.

Die Anlagestrategie stützt sich auf Kredit- und makroökonomische Bewertungen, ESG-Analysen sowie Relative-Value-Faktoren, um eine finanzielle risikobereinigte Wertentwicklung, die der des Marktes für Unternehmensanleihen der Schwellenländer über den Anlagehorizont entspricht oder darüber liegt, mit ökologischen oder sozialen Merkmalen zu kombinieren, die besser sind als die des Unternehmensanleihenuniversums der Schwellenländer, gemessen am JP Morgan Corporate EMBI Diversified Index. Dieser Index ist eine Standardreferenz, die das Unternehmensanleihenuniversum der Schwellenmärkte abbildet. Er ist aber nicht auf die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet.

Der Teilfonds bewirbt eine geringere CO₂-Bilanz und berücksichtigt dabei die Treibhausgasemissionen (THG) und die Klimastrategie der Emittenten, um sicherzustellen, dass die gewichtete durchschnittliche CO₂-Intensität des Teilfonds deutlich unter jener seines Anlageuniversums liegt. Der für die Bestimmung der CO₂-Bilanz verwendete Nachhaltigkeitsindikator ist die von MSCI ESG Research berechnete gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität in Tonnen CO₂ pro Million USD Umsatz.

Der Teilfonds ist auch bestrebt, eine höhere ESG-Qualität als die seines Index auszuweisen. Dies wird anhand des „ESG Quality Score“ von MSCI ESG Research gemessen. Dieser Indikator misst die Fähigkeit der zugrunde liegenden Anlagen, die wichtigsten mittel- bis langfristigen Risiken und Chancen zu steuern, die sich aus Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren ergeben. Er basiert auf MSCI ESG-Ratings, die die Exposition des jeweiligen Unternehmens gegenüber den wesentlichen ESG-Risiken berechnen, abhängig von seiner Branche, seinen Kernprodukten oder Geschäftsbereichen, den Standorten seiner Vermögenswerte oder Umsätze und anderen relevanten Kennzahlen wie der ausgelagerten Produktion.

Die ESG-Analyse deckt mindestens 90 % der Anlagen des Teilfonds in Anleihen ab. Bei Anleihen ohne MSCI ESG Research-Rating wird die Analyse vom Anlageverwalter durchgeführt.

Der Anlageprozess umfasst eine erste Phase der Filterung des Anlageuniversums und eine zweite Phase des ESG-Bottom-up-Research. Die erste Phase besteht darin, Emittenten mit einer soliden ESG-Qualität auszuwählen und umstrittene Geschäftsaktivitäten sowie Unternehmen, die gegen internationale Normen verstoßen (normenbasiertes Screening) zu vermeiden.

Die ausgewählten Emittenten müssen Folgendes erfüllen:

- ein ESG-Rating von MSCI ESG Research von mindestens BB (auf einer Skala von AAA – CCC) aufweisen. Dies bedeutet, dass Emittenten mit den schlechtesten ESG-Merkmalen (mit einem ESG-Rating von B oder CCC) ausgeschlossen werden. (Abweichend von dieser Regel können bis zu 10 % des Nettovermögens in Anleihen investiert werden, bei denen kein Rating von MSCI ESG Research vorliegt). Wenn ein ESG-Rating herabgestuft wird und unter BB fällt, wird der Anlageverwalter die Position im besten Interesse der Anteilhaber verkaufen.
- nicht gegen den UN Global Compact oder andere internationale Normen verstoßen – d. h. Unternehmen, die von MSCI ESG Research nicht mit einer Red Overall Controversy Flag gekennzeichnet wurden.
- nicht in die Produktion von umstrittenen Waffen, Kernwaffen oder Tabak involviert sein.
- nur ein begrenztes Engagement in anderen Waffen und anderen Tabakeinnahmen aufweisen (es gelten Umsatzschwellen – weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ubp.com/en/investment-expertise/responsible-investment>)
- nur ein begrenztes Engagement in Kohle und nicht konventionelle Öl- und Gasförderung sowie in kohlebetriebenen Strom aufweisen, um den Kohlenstoffausstoß des Teilfonds zu begrenzen (es gelten Umsatzschwellen – weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ubp.com/en/investment-expertise/responsible-investment>)

Dieser Auswahlprozess führt zu einer Reduzierung des Anlageuniversums um mindestens 20 %.

Nachdem das investierbare Universum in der ersten Phase reduziert wurde, wendet der Anlageverwalter die zweite Phase an und bezieht ESG-Überlegungen in seine Analyse und den Aufbau des Portfolios ein. ESG-Aspekte werden insbesondere in die qualitative Bonitätsbeurteilung der Emittenten integriert, da der Anlageverwalter ebenso wie die Rating-Agenturen der Ansicht ist, dass starke ESG-Aspekte dazu beitragen können, die Bonität der Emittenten zu verbessern. Zur Durchführung dieser ESG-Analyse stützt sich der Anlageverwalter auf verschiedene Quellen von Informationen und Daten, darunter beispielsweise die jährlichen und/oder Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen, Ad-hoc-Kontakte mit Emittenten, die ESG-Prüfungen von Rating-Agenturen sowie externe ESG-Daten und Bewertungsanbieter.

Zusätzlich zu einer ganzheitlichen Analyse der ökologischen und sozialen Praktiken der Emittenten werden auch die Treibhausgasemissionen (THG) und die Klimastrategie der Emittenten berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Teilfonds deutlich unter jener seines Anlageuniversums liegt. Der Teilfonds ist auch bestrebt, nachhaltige Anlagechancen zu nutzen, indem er beispielsweise Emittenten einbezieht, die die Bewältigung von Problemen wie die Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an den Klimawandel unterstützen und durch ihre Tätigkeiten zu einer Reduzierung zukünftiger Treibhausgasemissionen beitragen (z. B. erneuerbare Energien, ökologisches

Bauen, ...). Es können auch Klimaszenarien durchgeführt werden, um die mögliche zukünftige Entwicklung der Kohlenstoffemissionen des Portfolios zu beurteilen.

Die Vermögenswerte des Teilfonds können Anlagen umfassen, die zum Erreichen der von der Strategie beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beitragen. Als Mindestschutzmaßnahmen werden jedoch alle Emittenten geprüft, um Verstöße gegen internationale Normen auszuschließen, die anhand der MSCI Red Overall Controversy Flags gemessen wurden, einschließlich der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, des UN Global Compact und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie anderer ESG-Normen und -Grundsätze.

Ebenso versucht der Anlageverwalter, die wichtigsten potenziellen nachteiligen Auswirkungen seiner Anlagen in erster Linie durch sein normenbasiertes Screening zu begrenzen. Insbesondere müssen alle im Portfolio enthaltenen nachhaltigen Anlagen den oben angegebenen internationalen Normen entsprechen. Bei nachhaltigen Anlagen achtet der Anlageverwalter darauf, dass diese dem Prinzip entsprechen, keine negativen – wesentlichen oder wahrscheinlich wesentlichen – Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren hervorzurufen („Do No Significant Harm (DNSH) Principle“, Art. 16 Offenlegungsverordnung).

Darüber hinaus ist der Anlageverwalter bestrebt, andere potenzielle negative Auswirkungen, z. B. im Zusammenhang mit der Biodiversität zu beurteilen. Dies kann jedoch zuweilen aufgrund der Art der Anlagen in Schwellenländern durch die begrenzte Verfügbarkeit von Daten für bestimmte Indikatoren erschwert werden.

Schließlich kann der Teilfonds zum Zweck des Durationsmanagements in Derivate investieren, vornehmlich über US-Futures. Diese Instrumente tragen nicht dazu bei, die vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Der Einsatz von Derivaten hat außerdem keine wesentlichen Auswirkungen auf die ökologischen und sozialen Merkmale.

Der Anlageverwalter verpflichtet sich, unter anderem Anlagen in nachhaltigen Tätigkeiten im Sinne der Taxonomieverordnung einzubeziehen. Insbesondere wird der Anlageverwalter durch seine auf Unternehmensdaten basierende ESG-Analyse und ggf. das Engagement und die Nutzung von externen Datenanbietern versuchen, in begrenztem Umfang Anlagen auszuwählen, die einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und/oder zur Klimaanpassung leisten, und dabei den EU-Grundsatz „keinen erheblichen Schaden verursachen“ einhalten. Zum Datum dieses Prospekts sind die Informationen, die zur Bestimmung des genauen Anteils der Anlagen, die dieser Verordnung entsprechen, erforderlich sind, weiterhin sehr begrenzt. Daher ist der Mindestanteil der mit der Taxonomieverordnung konformen Investitionen derzeit auf 0 % festgelegt. Sobald weitere Daten verfügbar werden, wird der Prospekt aktualisiert, um dem maßgeblichen Prozentsatz Rechnung zu tragen.

Der Anlageverwalter ist sich bewusst, dass die im Kapitel „[RISIKOFAKTOREN](#)“ beschriebenen Nachhaltigkeitsrisiken Auswirkungen auf die Wertentwicklung des Teilfonds haben können. Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist komplex und erfordert subjektive Einschätzungen. Diese können auf ESG-Analysen beruhen, die internes und externes Research von verschiedenen ESG-Datenanbietern, insbesondere von MSCI ESG Research, ISS oder Sustainalytics, kombinieren. Diese Daten können schwer zu beschaffen und/oder unvollständig, geschätzt und veraltet sein oder anderweitige wesentliche Unrichtigkeiten aufweisen, sodass nicht garantiert werden kann, dass die Beurteilung des Anlageverwalters die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Anlagen des Teilfonds korrekt erfasst.

Weitere Informationen zur SFDR finden Sie im SFDR-Anhang.

Der Nettoinventarwert wird in USD angegeben.

Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und verwendet als Performanceziel den JPM Corporate EMBI DIVERSIFIED Index (der „Referenzindex“). Der Referenzindex ist nicht repräsentativ für das Risikoprofil des Teilfonds, und die Wertentwicklung des Teilfonds wird wahrscheinlich erheblich vom Referenzindex abweichen, da der Anlageverwalter über einen erheblichen Ermessensspielraum verfügt, um von den Wertpapieren und der Gewichtung abzuweichen.

Standard-Anlegerprofil: Dieser Teilfonds eignet sich für Anleger, die eine gut diversifizierte Anleihen-Allokation für ihr Portfolio benötigen, aber aufgrund hoher Schwellenmarktvolatilität ein hohes Risikoprofil aufweisen. Anleger sollten über Erfahrung mit volatilen Produkten und Finanzmärkten verfügen, und

insbesondere mit den Märkten, die einen Bezug zu Schwellenländern aufweisen. Sie sollten einen Mindestanlagehorizont von 3 Jahren haben und in der Lage sein, signifikante Verluste hinzunehmen.

- Risikoberechnung: Commitment-Ansatz

Neue Anlagepolitik

Teilfonds, der auf US-Dollar lautet und den überwiegenden Teil seines Nettovermögens in fest- oder variabel verzinsliche Anleihen investiert, die auf Hartwährungen lauten und von Unternehmen, quasi-staatlichen Emittenten oder öffentlichen Stellen begeben werden, die ihren Sitz in Schwellenländern haben oder dort den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben oder die im J.P. Morgan ESG Corporate Emerging Market Bond Index Broad Diversified (der „Referenzindex“) enthalten sind;

Das Engagement in diesen Märkten kann direkt oder durch den Einsatz von Derivaten, z. B. CDS, Index-CDS, Devisenterminkontrakte (einschließlich NDF), Devisenoptionen, Zinsswaps, Futures, Optionen, Credit Linked Notes und FX Linked Notes erfolgen.

Der Teilfonds kann Derivate zu Anlagezwecken und für ein effizientes Portfoliomanagement einsetzen.

Bitte beachten Sie die Risiken im Zusammenhang mit Schwellenländern, die im Kapitel „[RISIKOFAKTOREN](#)“ dieses Prospekts dargelegt sind.

Anlagen in Schwellenländern können Anlagen in China über Bond Connect in Höhe von bis zu 20 % des Nettovermögens des Teilfonds beinhalten.

Die Anlagen des Teilfonds in Anleihen lauten hauptsächlich auf Währungen der OECD-Länder.

Abweichend von den allgemein geltenden Regeln für Renten-Teilfonds kann der Teilfonds bis zu 100 % seines Nettovermögens in High-Yield-Produkte und/oder übertragbare Wertpapiere aus Schwellenländern gemäß den Rating-Regeln im Abschnitt „[Renten-Teilfonds](#)“ investieren. Das Engagement in High-Yield-Titeln und Schwellenländern kann durch Derivate auf bis zu 150 % des Nettovermögens gesteigert werden, wobei Fremdwährungsengagements ausgeschlossen sind. Darüber hinaus wird das Währungsengagement flexibel gesteuert.

Der Teilfonds kann auch bis zu

- 10 % in Renten-ETFs aus Schwellenmärkten
- 20 % in Coco-Bonds

Nutzung eines Referenzindex

Der Teilfonds wird aktiv verwaltet, und der Anlageverwalter kann nach eigenem Ermessen die Anlagen des Teilfonds auswählen, vorausgesetzt, der Teilfonds investiert mindestens 60 % seines Nettovermögens in Emittenten, die im J.P. Morgan ESG Corporate Emerging Market Bond Index Broad Diversified (der „Referenzindex“) enthalten sind, oder in Emittenten, die ihren Sitz in Schwellenländern haben oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben. Der Anlageverwalter stützt sich dabei auf den:

- J.P. Morgan ESG Corporate Emerging Market Bond Index Broad Diversified (der „Referenzindex“) zum Zwecke des Risikomanagements, um sicherzustellen, dass das vom Teilfonds eingegangene aktive Risiko (d. h. der Grad der Abweichung vom Referenzindex) in Anbetracht des Anlageziels und der Anlagepolitik des Teilfonds weiterhin angemessen ist. Der Anlageverwalter ist bei der Auswahl von Referenzindex-Wertpapieren nicht an die Gewichtung des Referenzindex gebunden. Der geografische Geltungsbereich und die (oben beschriebenen) Anforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) des Anlageziels und der Anlagepolitik können dazu führen, dass das Ausmaß der Abweichung der Portfoliopositionen vom Referenzindex begrenzt wird. Der Referenzindex sollte von den Anlegern zum Vergleich der Wertentwicklung des Teilfonds herangezogen werden.

- **J.P. Morgan Corporate EMBI Diversified Index (der „ESG-Reporting-Referenzindex“), um die Auswirkungen des ESG-Screenings auf das Anlageuniversum des Teilfonds zu beurteilen. Der ESG-Reporting-Referenzindex ist nicht für die Zusammenstellung des Portfolios des Teilfonds, für Risikomanagementzwecke zur Überwachung des aktiven Risikos oder zum Vergleich der Wertentwicklung des Teilfonds vorgesehen. Weitere Informationen sind auf der Website des Referenzindex-Anbieters unter [www. Jpmorgan.com/insights/research/index-research/composition-docs](http://www.Jpmorgan.com/insights/research/index-research/composition-docs) verfügbar.**

Der Anlageverwalter ist sich bewusst, dass die im Kapitel „[RISIKOFAKTOREN](#)“ beschriebenen Nachhaltigkeitsrisiken Auswirkungen auf die Wertentwicklung des Teilfonds haben können. Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist komplex und erfordert subjektive Einschätzungen. Diese können auf ESG-Analysen beruhen, die internes und externes Research von verschiedenen ESG-Datenanbietern, insbesondere von MSCI ESG Research, ISS oder Sustainalytics, kombinieren. Diese Daten können schwer zu beschaffen und/oder unvollständig, geschätzt und veraltet sein oder anderweitige wesentliche Unrichtigkeiten aufweisen, sodass nicht garantiert werden kann, dass die Beurteilung des Anlageverwalters die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Anlagen des Teilfonds korrekt erfasst.

Der Teilfonds kann in Derivate investieren. Derivative Finanzinstrumente tragen nicht dazu bei, die vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Der Einsatz von Derivaten hat voraussichtlich nur geringfügige Auswirkungen auf die ökologischen und sozialen Merkmale.

Dieser Teilfonds ist zwar als Teilfonds gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung klassifiziert, aber seine zugrunde liegenden Anlagen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (Artikel 7 der EU-Taxonomieverordnung).

Dieser Teilfonds bewirbt ökologische (E) und/oder soziale (S) Merkmale und hält einen Anteil nachhaltiger Investitionen, wie in den vorvertraglichen Offenlegungen im Anhang dieses Prospekts beschrieben. Weitere Informationen zu den ESG- und Taxonomie-Ansätzen des Teilfonds sind den vorvertraglichen Offenlegungen gemäß SFDR im Anhang dieses Prospekts zu entnehmen.

Der Nettoinventarwert wird in USD angegeben.

Standard-Anlegerprofil: Dieser Teilfonds eignet sich für Anleger, die eine gut diversifizierte Anleihen-Allokation für ihr Portfolio benötigen, aber aufgrund hoher Schwellenmarktvolatilität ein hohes Risikoprofil aufweisen. Anleger sollten über Erfahrung mit volatilen Produkten und Finanzmärkten verfügen, und insbesondere mit den Märkten, die einen Bezug zu Schwellenländern aufweisen. Sie sollten einen Mindestanlagehorizont von 3 Jahren haben und in der Lage sein, signifikante Verluste hinzunehmen.

- **Risikoberechnung: Ansatz des relativen VaR Der VaR des Teilfonds wird mit dem VaR des J.P. Morgan ESG Corporate Emerging Market Bond Index Broad Diversified (der „Referenzindex“) verglichen.**
- **Methode zur Berechnung der Hebelwirkung: Summe der Nominalwerte**
- **Voraussichtliche Hebelwirkung: 500 %. Bitte beachten Sie, dass die Hebelwirkung abhängig von den Marktbedingungen höher sein kann.**

Der Teilfonds darf außerdem bis zu

- 20 % (anstatt bisher 10 %) in strukturierte Kreditprodukte investieren.

Anteilinhaber des UBAM - EM Responsible Corporate Bond, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, haben die Möglichkeit, während eines Zeitraums von einem Monat ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Mitteilung bis zum Datum des Inkrafttretens die kostenlose Rücknahme ihrer Anteile an diesem Teilfonds zu beantragen.